Es ist Anfang August. Mähdrescher fahren über Äcker und ernten Getreide. Wo die Ernte bereits abgeschlossen ist, prägen Stoppelfelder das Landschaftsbild – so auch in Einhart, rund eine halbe Stunde von Berg entfernt. Hier lebt Fabian (26), der seine Begeisterung für moderne Technik mit seiner Leidenschaft fürs Traktorfahren verbindet.

Die Besonderheit: Er sitzt in einem Traktor, dessen Bediensystem – in Fachkreisen Armrest genannt – RAFI kundenspezifisch entwickelt und in Serie gebracht hat. „Die multifunktionalen Armlehnen sind robust, funktional und ergonomisch. Die Steuerung ist intuitiv. Das macht die Bedienung benutzerfreundlich. Darüber hinaus sorgt modernste Technologie für einen sicheren und ermüdungsfreien Einsatz“, fasst Fabian die wichtigsten Eigenschaften des Bedien- und Steuerungssystems zusammen.

Wenn aus Hobby Beruf wird

Man merkt sofort: Die Landwirtschaft hat ihn von klein auf begeistert. Schon im Kindesalter war er regelmäßig mit Maschinen und Traktoren unterwegs, saß mit großen Augen auf dem Beifahrersitz und verfolgte jedes Detail. Besonders die verbaute Technik faszinierte ihn – und früh war klar: Aus dem Interesse könnte mehr werden. Nicht nur ein Beruf, sondern eine echte Berufung.

Im Jugendalter wuchs das Interesse weiter: Jede freie Minute nutzte er, um sich mit Landmaschinen zu beschäftigen – ob beim Mitfahren, Schrauben oder auf kleinen Einsätzen in der Umgebung. Er wollte nicht nur zusehen, sondern verstehen und selbst anpacken. Um seine Praxiserfahrung auszubauen, arbeitete er später eine Zeit lang bei einem der größten Lohnunternehmen Deutschlands. Dort begleitete er unterschiedliche Einsätze rund um Aussaat, Pflege und Ernte.

Anschließend zog es ihn nach Kanada, wo er mehrere Monate auf einer großen Getreidefarm arbeitete. In dieser Zeit war er aktiv in den Ernteprozess eingebunden, lernte den Umgang mit Maschinen unter anderen klimatischen Bedingungen kennen und bekam einen tiefen Einblick in die landwirtschaftlichen Abläufe außerhalb Europas.

Seit 2021 ist er Teil des Teams Development Agricultural & Commercial Vehicles bei RAFI in Berg. Für internationale Kunden wie Massey Ferguson, Fendt und VALTRA arbeitet er an spannenden Entwicklungsprojekten mit: von der ersten Zeichnung über den Bau eines Prototypen bis hin zur Serienreife.

Aus Plattformen Produkte entwickeln

Beim Armrest-System für Massey Ferguson setzt RAFI auf eigene Technologien und Fertigungsprozesse, hat die Silikontastaturen mit Kurzhubtastern der eigenen Serie MICON 5 ausgestattet. Die bis zu vier verbauten Joystick-Varianten basieren auf unterschiedlichen JOYSCAPE-Konzepten. Die Bewegungserfassung erfolgt kontaktlos. Schirmbleche schützen die Sensorik zusätzlich vor magnetischen Fremdfeldeinflüssen.

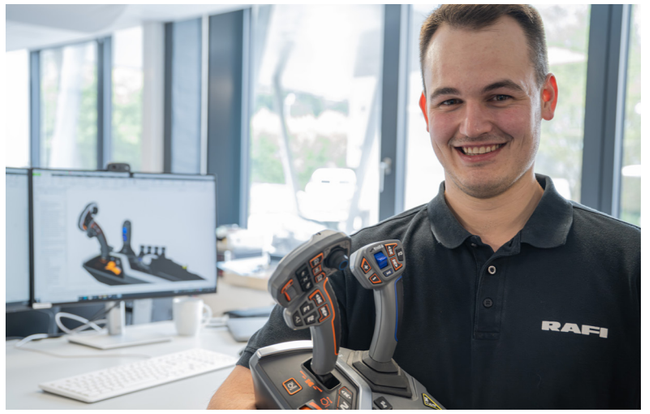
Fabian verschafft sich einen Überblick über die anstehenden Aufgaben. Je nach Projektphase liegt der Fokus auf Konstruktionsaufgaben, der Ausarbeitung von Konzepten, der Erstellung von Dokumentationen oder der Abstimmung mit den Kunden.

Alle Motive:
Quelle: swd-medien.de

„Wir haben zwar unsere Plattform-Technologien, aus denen sich unsere Produkte zusammensetzen. Jedoch ist jedes Projekt anders“, sagt Fabian – und ist gedanklich schon beim nächsten. Für ihn gehört es dazu, immer wieder kreative Lösungen zu finden und Bestehendes weiterzuentwickeln. Ob im offenen Gespräch mit den Kollegen in der Kaffeeküche oder beim Abarbeiten des Lastenheftes für den Kunden: Wichtig ist für Fabian, dass aus der Theorie echte Praxis wird.

Mit dem Schlepper Geschicklichkeit üben

Dass Traktoren mehr können als nur Felder bewirtschaften, zeigte Fabian erst kürzlich in seinem Heimatort beim sogenannten Schleppergeschicklichkeitsturnier. Hier gilt es in zahlreichen Disziplinen und mit viel Fingerspitzengefühl mit schwerem Gerät zu agieren: vom Balancieren einer Milchkanne bis zum Aufnehmen und Ablegen eines Basketballs. Vom Hobby zum Beruf zur Berufung. Mit Leichtigkeit und Leidenschaft.



Nach dem Dualen Studium im Maschinenbau mit den Schwerpunkt Konstruktion und Entwicklung an der DHBW Ravensburg Campus Friedrichshafen startete Fabian seine Karriere bei RAFI.

Zum Schluss möchten wir noch wissen, was für Fabian den Team-Spirit bei RAFI ausmacht. Seine Antwort: „Es ist das perfekte Zusammenspiel aus Mechanik, Elektronik, Software und Montage. Denn erst wenn alle Bereiche Hand in Hand arbeiten, wird aus einer guten Lösung auch ein echtes Nutzererlebnis. Jeder im Team trägt mit seinem Know-how dazu bei, dass am Ende nicht nur die Technik überzeugt, sondern das Gesamtprodukt begeistert“.

Nachgefragt

„Balance zwischen Innovation, Qualität und Wirtschaftlichkeit“

Wofür brennst Du?

Ich brenne dafür, neue Produkte zu entwickeln und kreativ an technischen Lösungen zu arbeiten. Abseits des Berufs bin ich leidenschaftlich mit der Landwirtschaft verbunden und verbringe gerne Zeit mit Freunden und Familie. Das ist für mich der perfekte Ausgleich zum Arbeitsalltag.

Was sind die Herausforderungen als Entwickler?

Eine der größten Herausforderungen ist es, die Anforderungen des Kunden technisch sauber umzusetzen – und dabei gleichzeitig die Kosten im Blick zu behalten. Es geht darum, die Balance zwischen Innovation, Qualität und Wirtschaftlichkeit zu finden.

Was ist die größte Challenge bei Neuprojekten?

Die größte Herausforderung ist es, möglichst schnell ein greifbares Ergebnis zu liefern – zum Beispiel ein erstes Muster. Das hilft dem Kunden, frühzeitig ein Gefühl für das Produkt zu bekommen und Feedback zu geben.

Worauf bist Du besonders stolz bei Deiner Arbeit als Entwickler?

Besonders stolz bin ich darauf, wenn ich eigene Ideen im Projekt umsetzen kann. Es ist ein tolles Gefühl, wenn etwas, das man selbst entwickelt hat, später auch wirklich eingesetzt wird.

Was schätzt Du an der Zusammenarbeit mit Kunden?

Ich schätze den direkten Austausch, weil dieser hilft, die Anforderungen besser zu verstehen. Gemeinsame Lösungen zu entwickeln und dabei auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten, macht die Projekte deutlich effektiver.